

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 58 (1953-1954)
Heft: 13

Artikel: [Ein Held kann nicht jeder werden]
Autor: Hägni, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Nein, die Milch ist weiß wie Mehl.»

«Dann ist sie auch fein anzufühlen und zerrinnt unter den Händen wie das Mehl?»

«Nein, sie ist einfach weiß wie der Hase im Winter.»

«Dann ist sie für die Hand flaumig und weich wie ein Hase?»

«Nein, die weiße Farbe sieht genau so aus wie der Schnee.»

«Dann ist sie ebenso kühl wie der Schnee?»

Der Sehende hätte noch manches Beispiel anführen können; der Blinde brachte es nicht fertig, sich die weiße Farbe der Milch vorzustellen.

Kolleginnen bedenkt, daß jede eingelöste Kartenserie der Pro Infirmis hilft, ihre große Aufgabe an Gebrechlichen, Blinden, Taubstummen zu erfüllen.

Erwünscht sind auch Pro-Infirmis-Patenschaften (10 Fr. pro Monat während eines Jahres). Sie helfen mit, im Leben viel Not zu lindern.

*Ein Held kann nicht jeder werden,
Aber ein Lichtlein auf Erden.*

*Strebe zur Sonne, strebe zum Licht,
Aber vergiß die Leidträger nicht!*

Aus Rudolf Hägni, **Spruchbüchlein**, Zwingli-Bücherei, Zürich.

VEREINSNACHRICHTEN

Sitzung des Zentralvorstandes

vom 13. März, im Bahnhofbuffet, in Zürich

(Protokollauszug)

Die Präsidentin konnte, außer dem vollzähligen Vorstand, auch noch unsere Redaktorin, O. Meyer, M. Werder als Präsidentin und L. Stuker als Aktuarin der Redaktionskommission begrüßen.

1. Die Protokolle der Vorstandssitzung vom 5./6. Februar und der Büroberatungen vom 1. und 10. März wurden genehmigt und verdankt.
2. Nach eingehender Besprechung kommen wir zum Wahlvorschlag Frl. M. Enderlins, Chur, an die Delegiertenversammlung, als Nachfolgerin unserer Redaktorin, O. Meyer.
3. Den Vorschlag Dr. Vogts, die «Lehrerinnen-Zeitung» als selbständigen Teil, mit eigener Redaktorin, der «Schweiz. Lehrerzeitung» anzuschließen, lehnen wir mehrheitlich ab, weil die Belastung für unsere Kasse wesentlich größer würde.
4. Weitere organisatorische Fragen zur Delegiertenversammlung werden erledigt.
5. Fräulein Siegenthaler erstattete den Heimbericht. Im Haus geht alles den gewohnten Gang. Leider werden, bei baulichen Änderungen, in der nächsten Nachbarschaft unsere Rechte nicht ganz gewahrt, so daß der Kommissionsausschuß im Heim die Kompetenz erhält, einen Fürsprech beizuziehen.